

# Vorgehen zur Erstellung einer Bodenfunktionskarte

- Problemstellung
  - Vorbereitung
    - Durchsetzung
      - Koordination
        - Datenerfassung

## Problemstellung

**Verlust von wertvollem Boden in Deutschland**

Flächenverlust heute – seit 0 Uhr: 423.598 m<sup>2</sup>

Flächenverlust seit 1992: 8.403.244,44 ha

**STOPPT Landfraß**

Wussten Sie?  
Fast 100 Hektar Acker- und Grünland gehen täglich durch Überbauung verloren! Das sind mehr als 130 Fußballfelder.

Wir deutsche Bauern fordern deshalb:

- Ein Schutzprogramm für land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen!
- Schluss mit diesem maßlosen Landfraß!
- Schonung unserer Flächen beim Ausbau von Energieleitungsstrassen!
- Faire Vergütung für die Nutzung unseres Eigentums!

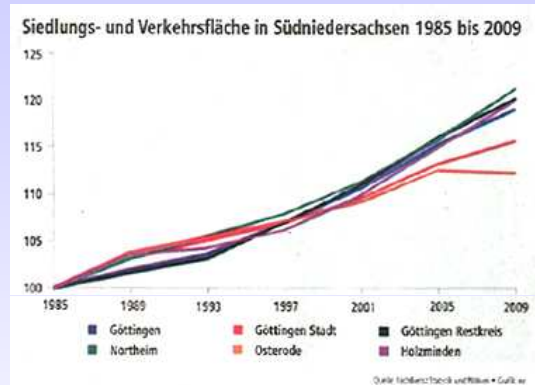
Zur Website des Deutschen Bauernverband DBV

<http://www.bauernverband.de/flaechenuhr/index.htm>

Stand: 12.09.2011, 10:54 Uhr

# Problemstellung

Seit 1975 sind fast 1200 ha fruchtbares Ackerland verbraucht worden.



Seit 1974 nahm die Siedlungsfläche pro Kopf von 135 auf 215 m<sup>2</sup> zu.

# Vorbereitung

## Denkanstoß zur Erstellung einer Bodenfunktionskarte

- wegen mangelnder Berücksichtigung des Bodenschutzes bei der Abfassung von Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung
- wegen Inspiration beim Altlastentag Hannover am 09.09.2010 in Suderburg

## Ziel

- Reduzierung und Lenkung der Flächeninanspruchnahme durch Erstellung eines Kartenwerkes, das die Schutzwürdigkeit der Böden erkennen lässt.

# Durchsetzung

## Problem

- Projekt war verwaltungsintern nicht durchzusetzen

## Lösung

- Umsetzung im Rahmen der Erstellung des FNP und dort als Grundlage für den Landschaftsplan

## Finanzierung

- Finanzierung aus dem Haushaltsansatz
- Unterstützung durch das Land Niedersachsen
- Kostensenkung durch studentische Hilfskräfte

# Koordination

## Konferenz

Alle Akteure an einen Tisch:

- Bodenschutzbehörde, Naturschutzbehörde, FD Vermessung, FD Stadtplanung
- LBEG
- Universität Göttingen (Agrar, Geographie)
- mögliche potentielle Ingenieurbüros

## Ausschreibung

- Angebotseinholung mehrerer Büros für das Projekt

# Koordination

## Aufgabenverteilung

- Beauftragung des Büros
- Datensammlung innerhalb der einzelnen Behörden/Institute
- Zusammentragung der Daten
- Einbeziehung studentischer Hilfskräfte / Bachelorkandidaten zur Senkung der Kosten

## Datenübermittlung

- Sammeln und Aufbereiten der Daten
- Übermittlung an das beauftragte Büro

# Datenerfassung

## Erforderliche Daten

Thema	Bereitstellung durch:
Bodenschätzung	LBEG
Forstliche Standortkarte	LBEG
Stadtbiotopkartierung	studentische Hilfskraft
Altstandorte / Altablagerungen	Bodenschutzbehörde
Geologische Karten	FD Vermessung

# Datenerfassung

## Erforderliche Daten (Forstsetzung)

Thema	Bereitstellung durch:
Topographische Karten	FD Vermessung
Luftbilder	FD Vermessung
Bodenkundliche Bohrdaten und Einzelkartierungen	Universität / Fachhochschule
ATKIS-Daten (Realnutzung)	Landesvermessung
Weitere Kartengrundlagen (Stadtgrenze, Flurstücke usw.)	FD Vermessung

# Datenanforderungen

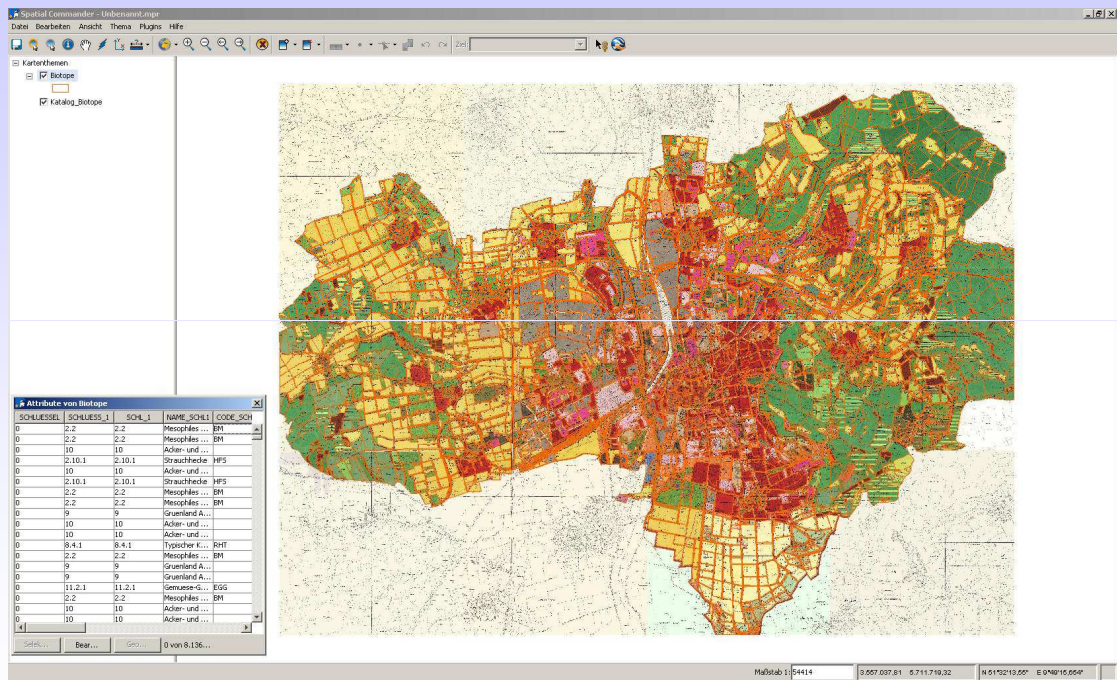
## Beispiel einer Tabelle zur Datensammlung



The screenshot shows a spreadsheet titled 'Datenrecherche.xls - OpenOffice.org Calc'. The table below is the content of the spreadsheet, starting from row 3.

1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
2												
3	<b>Id. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Art</b>	<b>Maßstab</b>	<b>Fläche [km<sup>2</sup>]</b>	<b>Lage im Stadtgebiet</b>	<b>Koordinaten</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Alter</b>	<b>Bohrprofile</b>	<b>Qualität der Boden</b>
4				(Punkt/Fläche)	(bei Karten)	(bei Karten)		bzw.	(bei Punktdaten)	Jahrgang	oder	(z.B. DIN, KA)
5								Georeferenzierung			Schichtenverzeichnisse	
6												
7												
8												
9												
10												
11												

## Beispiel: Digitalisierung Stadtbiotopkarte



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!